

sondern/vnd die quintam Effentiam heraus bringen mögen:  
 Welches denn ohne ein Hitze nicht geschehen kann: Denn dies  
 selbige versamlet das jenige/so einerley Natur vnd Wesens ist/  
 fein zusammen: So haben die Alchimisten viel vnd mancherley  
 Wege/wie sie solches verrichten mögen/vnd nennen es /jedoch  
 auff viel vnd mancherley Weise/ ein Præparation oder Vor-  
 bereitung: Denn gegen derselbigen zurechnen ist bey ihnen die  
 Digestio, Fermentatio vnd Purificatio oder Reynigung nur  
 eine Dispositio, so in dem Magen durch die natürliche Wärm-  
 de verrichtet wirdt / welche Wärmde macht / daß sich alle  
 Speisen vnd Getränke / so der Mensch oder Thier zu sich ge-  
 nommen/in einerley Substanz verwandeln: Vnd ist gewiß/  
 dz sie sich der Wörter Digeriern vñ Cōcoquiern oder Vertau-  
 wen ohne Vnterscheidt gebrauchen: Wenn sie eine truckene  
 Materij in einem Wasser oder andere Feuchtigkeit prepariern/  
 so nennen sie es eine Macerationem oder Infusionem, heist  
 auff unsere Sprach eine Erweichung: Eine Fermentationem  
 aber/wenn irgendt eine innerliche Wärmde von einer eusser-  
 lichen Hitze einer Feuchtigkeit gestärcket vnd auffgemundert  
 wirdt: Wenn sich die gemeine Qualitet mit sampt den hitzigen  
 Geistern in einem Ding erhebt vnd allenthalben Bläßlein auff  
 wirfft: Wie man in dem Taig sihet/welcher mit einem Sawer-  
 taig ist angemacht vnd vermischet worden / oder wenn man  
 Meel mit Essig vermischet vnd dasselbige auff die Erden geust.  
 Vnd dieses Geschäft ist ein Anfang der Putrefaction oder  
 Fäulle / in denen Dingen / so der Feuchtigkeit zuviel haben.  
 Vnd ist zwischen ihm vnd der Purification oder Reinigung  
 kein Vnterscheidt / ohne daß das Geschirz / in welches die Sas-  
 chen/so man distillieren will/gethan werden / in etwan ein faule  
 Materij gesetzt wirdt/dieselbige Wärmde einen Tag etlich al-  
 so ohne grosse Mühe vnd Vnkosten zuerhalten / daß sie ihr  
 selbst alle zeit gleich bleibe vnd weder grösser noch geringer wer-